

Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, [26. 11. 1894]

|Lieber Dr. Schnitzler!

Vielleicht hätten Sie die Freundlichkeit, möglichst bald Hugo Gerlach zu besuchen.

Hugo Gerlach

Er hat vielleicht die Diphteritis. Wohnung: XVIII (Währling), Sechsschimmelgasse 4 II. Stock Thür 12. –

Sechsschimmelgasse

- 5 Vielleicht sind <sup>v</sup>Sie<sup>v</sup> auch so gütig, mir 1 fl zu geben, den Sie bei Gerlach zurücklassen. Herzl. Dank. – Vom alten Mayer hab ich keine Antwort. Die Kölnische Zeitung hat meinen Artikel »Skandinavien in Deutschland« acceptiert unter der Bedingung, daß ich ihn um  $\frac{1}{3}$  kürze. Mein Roman wächst, blüht und gedeiht – ich habe früher nur den Ton nicht getroffen; jetzt nachdem ich der Kälte und Ironie  
10 den Abschied gegeben und <sup>v</sup>auf<sup>v</sup> harmlos humoristische Wirkung denke, gehts famos.

Hugo Gerlach

Edmund Mayer  
Kölnische Zeitung, Skandinavien  
in Deutschland

Gruß und Dank

Fels

O DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »20« 2) mit schwarzer Tinte datiert:

»26. 11. 94«3) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung